

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 12: **Volkslieder**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



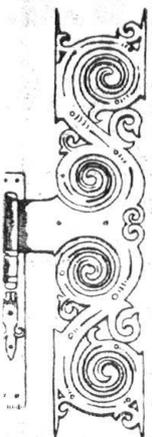
**Dachgesims-  
Untersichten**

lassen sich am dauerhaftesten  
mittelst

**Drahtziegelgewebe**  
(Ziegelrabitze)

erstellen, da dieser Putzmörtel-  
träger keinerlei durch Witte-  
rungseinflüsse veränderliche Be-  
standteile aufweist. Zahlreiche  
Anerkennungen. Prospektus D,  
Zeugnisse und Muster gratis.

**Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G.,  
Lotzwil (Bern).**

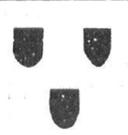


**Fritz Soltermann**  
**Bauschlosserei**  
Bern, Marzili, Weihergasse 19  
Telephon: 20.44 und 35.76

**Eisenkonstruktionen** • • •  
• • **Kunstschmiedearbeiten**  
**Reparaturen schnell und billigst**

**Stehle & Gutknecht, Basel**  
**Basler Zentralheizungs-Fabrik**

empfiehl sich zur Herstellung von  
Zentralheizungen aller Systeme!




tragen. Ist dann diese Halbheit überwunden, so erzählen doch noch die Bilder und Museen von alter schöner Eigenart, die eben auch nur ihre bestimmte Zeit gedauert hat.

(Frau Julie Heierli in der N. Z. Z.)

**Naturschutz.** Die erste Generalversammlung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, die am 25. November letztthin in der Aula des Basler Museums abgehalten worden ist, befasste sich mit der Konstituierung des Bundes.

Einleitend gab dessen Präsi-

**Zur gefl. Beachtung.**

Demnächst erscheint im Verlag der Kunstdruckerei Benteli A.-G. in Bümpliz in vornehmer, künstlerischer Ausführung monatlich 1 mal eine neue Zeitschrift

**Das Werk**

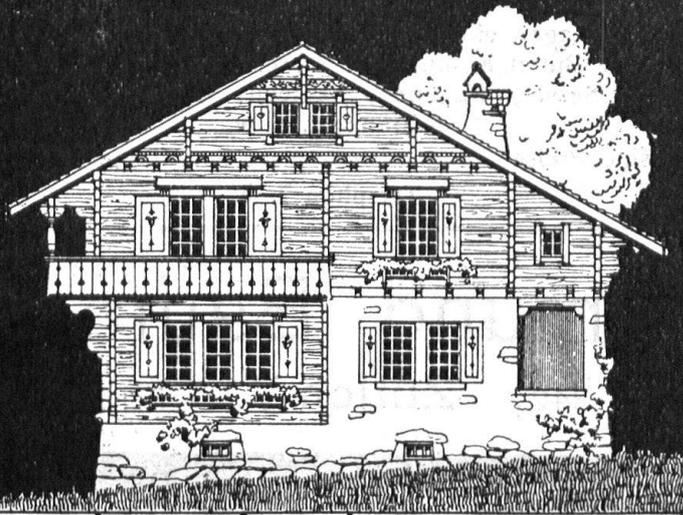
Schweizerische Zeitschrift für Baukunst, Gewerbe, Malerei und Plastik.

Was in England der „Studio“, in Deutschland die „Deutsche Kunst und Dekoration“, soll in der Schweiz „Das Werk“ sein; das von Vielen längst ersehnte Zentralorgan f. d. künstlerische Schaffen in der Schweiz. Der Bund Schweiz. Architekten, der Schweiz. Werkbund haben „Das Werk“ bereits zu ihrem offiziellen Organ erklärt, die Maler und Bildhauer werden folgen; sie bürgen dafür, dass in Bild und Text nur Bestes geboten wird. Ein Abonnement dieser Kunstzeitschrift (Fr. 18.— per Jahr) ist daher das schönste Weihnachts-Geschenk für Kunstfreunde. Probeh. Fr. 1.—

dent, Herr Dr. Paul Sarasin, einen Überblick über die Ziele des Naturschutzes und über die Entstehung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, dessen Hauptaufgabe darin besteht, neben der Aufklärung aller Volksschichten über die Notwendigkeit des Schutzes der ursprünglichen Fauna und Flora die materielle Grundlage für die Gründung einer Grossreservation, unseres Nationalparkes im Engadin, zu schaffen. Trotz dem sehr erfreulichen Aufschwunge des Naturschutzes, der nach vierjährigem Bestand eine Mitgliederzahl von rund 25,000 aufweist, erschien es zur baldigen Durchführung des grossen nationalen Werkes und um diesem dauernden Bestand zu sichern, geboten, die Hilfe der Eidgenossenschaft anzurufen, nachdem nach lange dauernden und schwierigen Verhandlungen die beiden Grundpfeiler des Nationalparkes, die Täler Cluozza, Tantermozza, Müschauns einerseits und das linksseitige Scarltal andererseits in vorläufige 25jährige Pacht genommen worden waren.

Der Entscheid des Bundesrates, der dem Projekt von Anbeginn die wärmsten Sympathien entgegenbrachte, wurde durch die rasch aufeinanderfolgenden Hinterschiede der Herren Bundesräte Ruchet, Schöbinger und Deucher verzögert. Die beiden ersten Herren, die im Juli 1911 das projektierte Parkgebiet in Augenschein nahmen, erklärten sich bereit, die von der Naturschutzkommission eingereichte Petition um Übernahme der Pachtsumme von im Maximum 30,000 Fr. unter der Bedingung zu empfehlen, dass die beteiligten Gemeinden einen Pachtvertrag auf 99 Jahre eingehen, was zunächst hinsichtlich der Gemeinde Zernez herbeizuführen gelang. Nachdem am 9. Dezember 1912 eine empfehlende Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung gerichtet worden war, wurde die Angelegenheit bestehender Gepflogenheit gemäss einer nationalrätlichen und einer ständerätlichen Kommission zur Weiterbehandlung überwiesen. Diese beiden Kommissionen erklärten nun aber nach einer Besichtigung des Gebietes im verflossenen Juli, dass es wünschbar sei, die Pacht, welche wie

## Schweizer - Chalets



**JDYLISCHES EIGENHEIM • IM ECHTEN ALTEN SCHWEIZER-BAUSTIL • MIT JEDEM MODERNEM KOMFORT EINGERICHTET • IN EINFACHER BIS FEINSTER AUSFÜHRUNG • ERSTELT NACH EIGENEM KONSTRUKTIONS-SYSTEM & SPEZIAL-AUSSENWAND-ISOLIERUNG**

• + **PATENT Nr. 58159** •  
**la ISOLATION • SOLIDESTE BAUART**  
**PROJEKTE, PHOTOGR. a la REFERENZEN zur VERFÜGUNG**

**E. CASSERINI-MOSER**

ARCHITEKT - KONSTRUKTEUR

ST. KARLSTR. 6 LUZERN TELEPHON 1536

## A. Ballié & C<sup>ie</sup>, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

**Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.**

Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE

Prima Referenzen